

**Niederschrift
zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Geest und Marsch
Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 02.02.2017

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Haselauer Landhaus, Dorfstraße 10, 25489 Haselau

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Frank Büchner	SPD	
Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB	
Herr Werner Fitzner	FDP	
Herr Egbert Hagen	CDU	
Herr Herwigh Heppner	FWH	
Herr Bürgermeister Rolf Herrmann	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Ernst-Heinrich Jürgensen	SPD	
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Helmuth Kruse	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Gunter Kuchler	FWH	
Herr Walter Lorenzen	SPD	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Hans Martens	SPD	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet	SPD	
Herr Michael Rahn-Wolff	FW	
Frau Bürgermeisterin Monika Riekhof	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	
Herr Bürgermeister Uwe Schölermann	CDU	
Herr Dr. Boris Steuer	SPD	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	

Gäste

Zuhörer

Presse

Regionalausgabe Pinneberg
Wedel-Schulauer Tageblatt

Herr Pöhlzen
Frau Stange

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Frau Nicole Förthmann
Herr Rainer Jürgensen
Frau Christine Neermann

Personalratsvorsitzende
Amtdirektor
Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak CDU
Herr Dirk Behnisch SPD
Frau Bettina Homeyer CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.01.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Die Tagesordnungspunkte 16 „Amtshaus“ und 17 „Grundstücksauswahl“ werden zu einem Punkt zusammengefasst.

Die Tagesordnungspunkte 19 „Personalangelegenheiten“ und 20 „Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse“ werden mangels Beratungsgegenstände gestrichen.

Der Amtsausschuss ist sich einig, beim Punkt 16 „Amtshaus und Grundstücksauswahl“ Fragen der anwesenden Einwohnerschaft zuzulassen.

Die Tagesordnung wird beschlossen. Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Begrüßung durch den Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde

1. Bericht des Amtdirektors
2. Bericht des Amtsvorstehers

3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0003/2017/AMT/BV
6. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2016
Vorlage: 0004/2017/AMT/BV
7. Neufassung der Hauptsatzung des Amtes
Vorlage: 0005/2017/AMT/BV
8. Neufassung der Geschäftsordnung
Vorlage: 0006/2017/AMT/BV
9. Neufassung der Entschädigungssatzung
Vorlage: 0011/2017/AMT/BV
10. Wahl eines 3. stv. Amtsvorstehers
11. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in den Schulausschuss und in den Ausschuss Amtsbauhof
Vorlage: 0008/2017/AMT/BV
12. Wahl von drei weiteren Mitgliedern und drei weiteren stv. Mitgliedern in den Hauptausschuss
13. Wahl eines Mitglieds des Amtsausschusses in den Vorstand des Wegeunterhaltungsverbandes
14. Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 0009/2017/AMT/HH
15. Investitionsprogramm 2016 - 2020
Vorlage: 0010/2017/AMT/HH
16. Amtshaus und Grundstücksauswahl
17. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Begrüßung durch den Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde

Herr Reißler begrüßt alle Anwesenden und erteilt Herrn Herrmann das Wort. Herr Herrmann stellt die Gemeinde Haselau kurz vor und geht dabei auf Geschichtliches, Kulturelles, das Schulwesen, den Kindergarten sowie

weitere Einrichtungen in der Gemeinde ein. Anschließend lädt Herr Herrmann alle Anwesenden zu einem Imbiss ein.

zur Kenntnis genommen

zu 1 Bericht des Amtsdirektors

Herr Amtsdirektor Jürgensen berichtet gemäß **Protokollanlage 1**.

Zur öffentlichen Begehung am heutigen Sitzungstag ergänzt Herr Jürgensen, dass die Resonanz sehr schlecht gewesen sei. Insbesondere aus dem Amtsausschuss seien kaum Mitglieder erschienen, was sehr schade sei, wo doch dieses Gremium über die Zukunft des Amtshauses entscheiden solle, ohne dann den jetzigen Zustand zu kennen.

Herr Schaper moniert, dass der Amtsdirektor immer von „seinem Personal“ reden würde. Es sei schließlich das Personal des Amtes und somit auch des Amtsausschusses. Herr Jürgensen antwortet, dass er entsprechend den gesetzlichen Vorgaben von „seinem Personal“ sprechen muss, für dass nur er arbeits- und dienstrechtlich vollumfänglich verantwortlich und weisungsbefugt ist.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Bericht des Amtsvorstehers

Herr Reißer erklärt, dass er nichts zu berichten hat.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

An dieser Stelle werden keine Fragen der anwesenden Einwohnerschaft gestellt. Herr Reißer erinnert nochmals daran, dass Fragen zum Thema „Amtshaus – Anbau oder Neubau“ während des Tagesordnungspunktes 16 gestellt werden dürfen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Zur Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Moorrege vom 21.11.2016 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0003/2017/AMT/BV

Herr AD Jürgensen geht kurz auf die vorliegende Übersicht der Haushaltsüberschreitungen ein.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 61.876,66 € zu genehmigen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 27 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 6 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2016
Vorlage: 0004/2017/AMT/BV

Herr AD Jürgensen erläutert kurz die vorliegende Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen.

Beschluss:

Die Information des Amtsvorstehers nach § 4 der Haushaltssatzung für das II. Halbjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Neufassung der Hauptsatzung des Amtes
Vorlage: 0005/2017/AMT/BV

Herr Wulff erläutert kurz die wesentlichen Änderungen in der Neufassung der Hauptsatzung.

Herr Fitzner fragt anschließend, ob die Aufwandsentschädigung für den Amtsdirektor nach der Vorlage von Einzelbelegen gewährt wird. Herr Wulff antwortet, dass keine Einzelbelege vorgelegt werden müssen, da die Entschädigung als Pauschale zur Abdeckung der Aufwendungen gewährt wird.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Neufassung der Hauptsatzung des Amtes Geest und Marsch Südholstein entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Neufassung der Geschäftsordnung
Vorlage: 0006/2017/AMT/BV

Herr Wulff erläutert, dass aufgrund der Neufassung des Namens des Amtes eine Änderung der Geschäftsordnung für den Amtsausschuss notwendig ist. Inhaltlich wurde bis auf den Namen des Amtes nichts geändert, da die Geschäftsordnung nach wie vor den aktuellen kommunalrechtlichen Vorschriften entspricht. Da jedoch das Amt um die Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen gewachsen ist und der Name des Amtes geändert wurde, wird eine Neufassung empfohlen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung für den Amtsausschuss.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Neufassung der Entschädigungssatzung
Vorlage: 0011/2017/AMT/BV

Herr Wulff erläutert die wesentlichen Anpassungen in der Entschädigungssatzung des Amtes. Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Neufassung der Entschädigungssatzung des Amtes laut vorgelegtem Entwurf.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Wahl eines 3. stv. Amtsvorstehers

Herr Schölermann schlägt zur Wahl eines 3. stellvertretenden Amtsvorstehers Herrn Rolf Herrmann vor. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Amtsausschuss wählt Herrn Rolf Herrmann zum 3. stellvertretenden Amtsvorsteher.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in den Schulausschuss und in den Ausschuss Amtsbauhof
Vorlage: 0008/2017/AMT/BV

Beschluss:

Der Amtsausschuss wählt en bloc die folgenden Mitglieder für den Schulausschuss:

1. Herr Rolf Herrmann
2. Herr Gunter Kuchler
3. Herr Uwe Schölermann
4. Herr Dr. Boris Steuer

Der Amtsausschuss wählt en bloc die folgenden stellvertretenden Mitglieder für den Schulausschuss:

1. Herr Peter Bröker (Vorbehaltlich der Vereidigung als Gemeindevertreter durch die Gemeindevertretung Haselau)
2. Herr Marco Kuchler
3. Dr. Helmut Schübbe
4. Thomas Hölck

Der Amtsausschuss wählt en bloc die folgenden Mitglieder für den Ausschuss Amtsbauhof:

1. Herr Rolf Herrmann
2. Herr Gunter Kuchler
3. Herr Uwe Schölermann
4. Herr Dr. Boris Steuer
5. Frau Monika Riekhof
6. Herr Michael Rahn-Wolff

Der Amtsausschuss wählt en bloc die folgenden stellvertretenden Mitglieder für den Ausschuss Amtsbauhof:

1. Herr Peter Bröker (Vorbehaltlich der Vereidigung als Gemeindevertreter durch die Gemeindevertretung Haselau)
2. Herr Marco Kuchler
3. Dr. Helmut Schübbe
4. Thomas Hölck
5. Herr Alexandre Thomßen
6. Herr Ralf Hübner

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Wahl von drei weiteren Mitgliedern und drei weiteren stv. Mitgliedern in den Hauptausschuss

Beschluss:

Der Amtsausschuss wählt en bloc folgende drei weitere Mitglieder in den Hauptausschuss:

1. Herr Bgm. Rolf Herrmann
2. Herr Bgm. Uwe Schölermann
3. Frau Bgm'in Monika Riekhof

Der Amtsausschuss wählt en bloc folgende drei weitere stellvertretende Mitglieder in den Hauptausschuss:

1. Herr Gunter Kuchler
2. Herr Dr. Boris Steuer
3. Herr Michael Rahn-Wolff

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Wahl eines Mitglieds des Amtsausschusses in den Vorstand des Wegeunterhaltungsverbandes

Herr Jürgen Neumann hat sein Amt als Mitglied des Amtsausschusses im Vorstand des Wegeunterhaltungsverbandes niedergelegt. Es ist eine Nachfolge aus der Mitte des Amtsausschusses zu wählen. Herr Neumann schlägt Herrn Bgm. Rolf Herrmann vor.

Beschluss:

Der Amtsausschuss wählt Herrn Bgm. Rolf Herrmann in den Vorstand des Wegeunterhaltungsverbandes.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 14 Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 0009/2017/AMT/HH**

Herr Jürgensen stellt die wesentlichen Eckdaten des Haushaltes 2017 anhand der Präsentation gemäß **Protokollanlage 2** vor.

Herr Schaper geht anschließend auf den Ausgleich der Kosten für den Amtsbauhof durch die drei Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen ein. Dieser Ausgleich sei nicht einwandfrei im Haushalt erkennbar.

Herr Jürgensen antwortet, dass durch interne Verrechnungen nicht alle

Ausgaben und Einnahmen klar zugeordnet werden können, sich die einzelnen Abschnitte jedoch ausgleichen würden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von insgesamt 6.549.800 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 160.900 €. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beläuft sich auf 57,14 Stellen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kredite für Investitionen wird auf 0 € festgesetzt. Der Amtsumlagesatz beträgt 13,50 %.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Investitionsprogramm 2016 - 2020
Vorlage: 0010/2017/AMT/HH

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 in Höhe von 556.500,00 €.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 16 Amtshaus und Grundstücksauswahl

Frau Pein und Herr Goetze erläutern zunächst die aktuellen Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Machbarkeitsstudie zur Raumbedarfsdeckung im Amt gemäß **Protokollanlage 3**. Anschließend stellen sie den einstimmigen Beschluss des Hauptausschuss vom 31.01.2017 dar:

Der Hauptausschuss empfiehlt zu beschließen, dass bis zu nächsten Sitzung folgende Ergebnisse durch die Arbeitsgruppe vorzulegen sind:

Für einen Anbau an das bestehende Amtshaus auf dem Grundstück an der Amtsstraße (Fällen des Baumes):

- Vorlage eines Konzeptes zur Umsetzung eines Anbaus, das das Raumkonzept schlüssig und detailliert umsetzt sowie Kosten für den Neubau und notwendige Sanierungsmaßnahmen am bestehenden Gebäudekomplex detailliert aufzeigt und die geforderte Parkplatfläche darstellt.*
- Abwägung aller bau- und naturschutzrechtlichen Vorgaben für einen Anbau. Zur Bereitstellung der notwendigen Parkplatfläche wird die Gemeindevertretung Moorrege gebeten, eine Aussage über die Verfügbarkeit der Parkfläche an der Amtsstraße zu treffen.*

- *Einbeziehung der Inhalte des vorliegenden Statements des Mitglieds des Amtsausschusses, Georg Plettenberg, in die Prüfung und Bewertung.*
- *Prüfung möglicher Fördermöglichkeiten und Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung und einer energetischen Betrachtung.*

Für die weiterhin geltende Favorisierung eines Neubaus an einer anderen Fläche:

- *aufgrund baurechtlicher und verkehrstechnischer Gründe wird die Fläche „_____“ festgelegt. Verhandlungen zum möglichen Kauf dieses Grundstückes sind zu führen.*
- *Ein Architektenwettbewerb unter Einbeziehung mehrerer Architekturbüros ist durchzuführen.*
- *Prüfung möglicher Fördermöglichkeiten und Vorlage einer Wirtschaftlichkeits-berechnung und einer energetischen Betrachtung sowie Prüfung und Vorlage von Konzepten zur Beteiligung von Dritten.*

Herr Reißer erläutert, dass er bisher nur die Errichtung eines Neubaus als sinnvollste Lösung gesehen hat. Durch die mögliche Entfernung der Buche an der Nordseite des Amtshauses und der dadurch eventuell möglichen kostengünstigeren Variante der Errichtung eines Anbaus an der Stelle sei er nachdenklich geworden.

Herr Dr. Steuer erinnert an die Verhandlungen mit der Gemeinde Haseldorf über einen Eintritt in das damalige Amt Moorrege. Damals seien die Kosten für einen Anbau auf rd. 1,5 Mio € geschätzt worden. Weiter gab es die Aussage, dass es einen Neubau definitiv nicht geben würde. Er fragt, warum die Kosten für einen Anbau nun so hoch liegen würden und woraus die hohen Sanierungskosten resultieren. Außerdem seien die „neuen“ Gemeinden nicht über den Raumbedarf informiert worden. Es sei außerdem über den Wandel von Arbeitsplätzen nachzudenken. Immer mehr Arbeiten könnten von zu Hause aus verrichtet werden. Herr Jürgensen antwortet, dass der Raumbedarf Anlage zum Protokoll wird (**Protokollanlage 5**). Das zum Zeitpunkt der Verhandlungen mit der Gemeinde Haseldorf kein Neubau zur Debatte stand, sei richtig gewesen. Damals stand allerdings auch noch keine realer Raum- und Sanierungsbedarf zur Verfügung. Außerdem berichtet Herr Jürgensen, dass bereits jetzt im Amt „Home-Office“ genutzt wird. Trotz fortschreitender Digitalisierung würden die Aufgabenbereiche der Verwaltung jedoch stetig wachsen. So seien im Raumbedarfsprogramm auch fünf Ersatzräume für die Folgejahre eingeplant.

Ein Einwohner gibt zu Bedenken, dass aufgrund der jetzt eintretenden Kosten, aber auch aufgrund der für den Altbau aufkommenden Kosten den Bürgerinnen und Bürgern ein Neubau günstiger kommen wird.

Herr Rahn-Wolff erklärt, dass die Kosten für einen Neubau wohl nicht bei 8-9 Mio € enden würden. Die Grundstückskosten und Weiteres seien noch ungewiss. Es sei vollkommen richtig, über beide Varianten nachzudenken und diese detailliert zu beschreiben und zu berechnen. Um auch wirklich

vergleichbare Daten zu erhalten und alles grundlegend zu beleuchten schlägt er vor, auch für einen Anbau einen Architektenwettbewerb zu starten.

Herr Jürgensen antwortet, dass die bekannten Kosten für einen Neubau realistisch zu sein scheinen, da alle Architekten bisher unabhängig voneinander auf den ungefähr selben Kostenstand kommen. Für einen möglichen Anbau könnte durchaus ebenfalls ein Architektenwettbewerb starten. Dafür sei aber erst abzuwarten, ob die Gemeinde Moorrege die Parkfläche für eine Parkplatzfläche zur Verfügung stellen wird und welches Ergebnis die Bauvoranfrage an den Kreis ergibt.

Frau Förthmann gibt den Aufwand und die eintretenden Belästigungen durch die notwendigen Sanierungsarbeiten zu bedenken. In den letzten drei Jahren sei ständig saniert worden und das habe zu nicht unerheblichen Beeinträchtigungen für die Mitarbeiter und auch für das Publikum geführt. Ein Anbau und dann eine folgende Sanierung in mehreren Schritten könnten zu einem zehn Jahre andauernden Baulärm führen, was nicht zu akzeptieren wäre.

Herr Weinberg spricht sich erneut gegen einen Neubau aus. Ein solches Vorhaben würde mit 10 Mio € zu einem finanziellen Fiasko führen. Die Gemeinde Moorrege sei gerne bereit, für den Anbau mit sich über die Parkfläche gegenüber dem Amtshaus zwecks Parkplatzherrichtung zu sprechen. Das vorgestellte Raumprogramm sei außerdem völlig überzogen. Herr Weinberg stellt den Antrag, nun über die Herrichtung eines Anbaus oder einen Neubau abstimmen zu lassen.

Herr Jürgensen erklärt, dass das Raumprogramm nicht überzogen ist und der Amtsausschuss dieses im Übrigen auch einstimmig bestätigt hat. Die Arbeitsgruppe, die das Programm ausgearbeitet hat, setzt sich aus Mitgliedern des Ehrenamtes und des Hauptamtes zusammen und es dürfe jetzt nicht passieren, dass die ganze Arbeit in Frage gestellt würde.

Herr Schölermann ist der Meinung, dass beide Varianten vernünftig dargestellt und entschieden werden müssen. Man könne nicht an dieser Stelle über einen An- oder Neubau entscheiden. Es gebe noch zu wenig Fakten und Vergleichsmöglichkeiten.

Herr Plettenberg wiederholt an dieser Stelle sein Statement aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses, in welchem er sich gegen einen Neubau ausspricht.

Herr Martens kritisiert Herrn Weinberg scharf dafür, für einen Neubau einfach ohne jegliche Grundlage 10 Mio € an Kosten anzusetzen.

Nach Meinung von Herrn Lorenzen könne das Ziel nur sein, eine leistungsfähige Verwaltung zu erhalten. Ob es nun ein An- oder Neubau wird, sei seit heute Abend wider offen, aber es könne aufgrund der zu geringen Faktenlage jetzt keine Entscheidung getroffen werden.

Herr Neumann erinnert an die Beschlussempfehlung aus dem letzten Hauptausschuss. Dieser habe einstimmig, also auch mit der Stimme von

Herrn Weinberg, empfohlen, weiterhin beide Varianten eingehend zu betrachten. Insofern könne er den Antrag von Herrn Weinberg nun nicht verstehen. Jetzt an dieser Stelle über eine Variante abzustimmen, sei nicht ehrlich und auch nicht verantwortungsbewusst.

Herr Lütje appelliert anschließend an Herrn Weinberg, seinen Antrag zurückzuziehen, da er auch merken müsse, dass eine solche Entscheidung heute Abend nicht getroffen werden könne.

Herr Weinberg zieht daraufhin seinen Antrag zurück und begründet diese Rücknahme damit, dass offensichtlich noch Klärungsbedarf bestehe.

Herr Jürgensen erläutert anschließend, dass es heute Abend sinnvoll sei, folgende Punkte zu beschließen bzw. die Empfehlung des Hauptausschusses wie folgt zu ergänzen:

- *Um den konstruktiven Vorschlag von Herrn Plettenberg aus seinem Statement intensiv zu betrachten, sollte der Amtsausschuss beschließen, dass Herr Plettenberg als zusätzliches Mitglied in den durch den Amtsausschuss eingerichteten Arbeitskreis entsendet wird.*
- *Die Verwaltung wird eine Beschlussvorlage für die Märzsitzen des Bauausschusses und der Gemeindevertretung Moorrege fertigen, in der der mögliche Verkauf des Parkgeländes an das Amt GuMS zur Herrichtung von KFZ – Stellflächen thematisiert und der Bürgermeister zur Aufnahme von Vertragsverhandlungen ermächtigt wird.*
- *Der Amtsausschuss beauftragt den AD, alle Grundstückseigentümer der gemäß Vorstellung des Arbeitskreises herausgearbeiteten „grünen“ Flächen anzuschreiben und einen möglichen Verkauf an das Amt sowie den Kaufpreis zu ermitteln.*
- *Die Verwaltung wird beauftragt, anhand der Anbauvariante „Butzlaff und Tewes“ eine Bauvoranfrage an die Bauaufsicht des Kreises Pinneberg zu richten, um die Notwendigkeit eines Bauleitverfahrens ausschließen bzw. ermitteln zu können.*
- *Die Verwaltung wird beauftragt, einen Gutachter mit der Wertermittlung des jetzigen Amtshauses nebst Grundstück zu beauftragen.*

Herr Heppner ist der Meinung, dass bei der Variante Neubau nach der Ermittlung der Kaufpreise gleich der Architektenwettbewerb für das günstigste Grundstück starten sollte.

Herr Herrmann gibt zu bedenken, dass einige der Grundstücke für einen Neubau zu groß wären, so dass nur Teilflächen zu erwerben wären. Herr Jürgensen antwortet, dass bei solchen Grundstücken Teil- und Vollflächen berücksichtigt werden.

Herr Lütje ist der Meinung, dass man vielleicht einige Flächen von vornherein auslassen sollte. Vielleicht sei Appen auch einfach zu weit weg von

den restlichen Gemeinden und außerdem sollte man auch eine Zersiedelung vermeiden. Herr Lorenzen antwortet, dass alle Gemeinden angeschrieben worden sind und dass er auch als amtierender Bürgermeister pflichtgemäß mögliche Flächen aus Appen vorgeschlagen hatte. Insofern sollten auch alle Eigentümer mit möglichen Grundstücken angeschrieben werden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, dass bis zu nächsten Sitzung folgende Ergebnisse durch die Arbeitsgruppe vorzulegen sind:

Für einen Anbau an das bestehende Amtshaus auf dem Grundstück an der Amtsstraße (Fällen des Baumes):

- Vorlage eines Konzeptes zur Umsetzung eines Anbaus, das das Raumkonzept schlüssig und detailliert umsetzt sowie Kosten für den Neubau und notwendige Sanierungsmaßnahmen am bestehenden Gebäudekomplex detailliert aufzeigt und die geforderte Parkplatzfläche darstellt.
- Abwägung aller bau- und naturschutzrechtlichen Vorgaben für einen Anbau. Zur Bereitstellung der notwendigen Parkplatzfläche wird die Gemeindevertretung Moorrege gebeten, eine Aussage über die Verfügbarkeit der Parkfläche an der Amtsstraße zu treffen.
Die Verwaltung wird eine Beschlussvorlage für die Märzsitzen des Bauausschusses und der Gemeindevertretung Moorrege fertigen, in der der mögliche Verkauf des Parkgeländes an das Amt GuMS zur Herrichtung von KFZ-Stellflächen thematisiert und der Bürgermeister zur Aufnahme von Vertragsverhandlungen ermächtigt wird.
- Die Verwaltung wird beauftragt, anhand der Anbauvariante „Butzlaff und Tewes“ eine Bauvoranfrage an die Bauaufsicht des Kreises Pinneberg zu richten.
- Einbeziehung der Inhalte des vorliegenden Statements des Mitglieds des Amtsausschusses, Georg Plettenberg, in die Prüfung und Bewertung.
- Prüfung möglicher Fördermöglichkeiten und Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung und einer energetischen Betrachtung.
- Ein Architektenwettbewerb unter Einbeziehung mehrerer Architekturbüros ist durchzuführen.

Für die weiterhin geltende Favorisierung eines Neubaus an einer anderen Fläche:

- aufgrund baurechtlicher und verkehrstechnischer Gründe werden die in der Protokollanlage Nr. 3 grün markierten Flächen in die nähere Betrachtung gezogen. Verhandlungen zur Feststellung der Verkaufsbereitschaft sowie zur Kaufpreisermittlung für die Grundstücke sind zu führen.
- Ein Architektenwettbewerb unter Einbeziehung mehrerer Architekturbüros ist durchzuführen, wenn sich der Amtsausschuss auf einer der o.g. Flächen festgelegt hat.

- Prüfung möglicher Fördermöglichkeiten und Vorlage einer Wirtschaftlichkeits-berechnung und einer energetischen Betrachtung sowie Prüfung und Vorlage von Konzepten zur Beteiligung von Dritten.

Zudem wird beschlossen:

- Um den konstruktiven Vorschlag des Mitglieds des Amtsausschusses, Georg Plettenberg intensiv zu betrachten, wird Herr Plettenberg als zusätzliches Mitglied in den durch den Amtsausschuss eingerichteten Arbeitskreis zu gewählt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, einen Gutachter mit der Wertermittlung des jetzigen Amtshauses nebst Grundstück zu beauftragen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 27 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 17 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

Herr Reißler bedankt sich anschließend bei allen Anwesenden und schließt um 21.45 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.03.2017

(Reißler)
Vorsitzender

(Frank Wulff)
Protokollführer